

immunkrankes Kind, aber Test verweigert

Posted by stebb6 - 2009/11/06 20:45

Mein 9 Jahre alter Sohn hat seit heute mittag plötzlich sehr starke Kopfschmerzen, immer stärker werdenden Husten und über 40 C Fieber. Außerdem Durchfall. Er kann sich vor Schmerzen kaum bewegen. Da er an einem angeborenen Immundefizit (IgG2+4, CH50 und CH 100 complement defekt) ist es meiner Meinung nach notwendig, dass er getestet wird. Kinderarzt und Notfallambulanz lehnen das ab, mir wird gesagt, es ist eben wie eine normale Grippe zu behandeln. Ich dachte erst auch, dass das Ganze nur ein Medienhype ist, aber meinem Sohn geht es echt schlecht. Wo kann ich ihn denn testen lassen??? (Bielefeld)

=====

Aw: immunkrankes Kind, aber Test verweigert

Posted by Christian - 2009/11/06 22:06

Eltern aus der Klasse meiner Tochter (8 Jahre) berichteten mir heute genau dies auch. 7 Kinder aus der Klasse meiner Tochter weisen die selben Krankheitsbilder auf. Die Kinderärzte wollen nicht auf H1N1 testen und reduzieren die Krankheit auf eine normale Grippe.

Ich vermute, dass die Dunkelziffer der in Deutschland an Schweinegrippe erkrankten wesentlich höher ist.

Euch kann man nur raten in eine Uni Klinik oder Krankenhaus zu fahren und Euch und Euern Sohn gute Besserung zu wünschen.

=====

Aw: immunkrankes Kind, aber Test verweigert

Posted by Tina - 2009/11/10 19:18

Auch ich habe von einigen Fällen gehört, in denen die Testung verweigert wurde. Sogar mit der Begründung, diese sei zu teuer. Ich finde, gerade bei den " Kleinen" ist diese Einstellung von Ärzten mehr als fragwürdig. Man muss sehr hartnäckig sein und evt. den Arzt wechseln , zusätzlich Meldung an die Krankenkasse .

=====

Aw: immunkrankes Kind, aber Test verweigert

Posted by HJO - 2009/11/11 00:14

Ich arbeite als Assistenzarzt in einer Kinderklinik und habe in diesen Wochen Ambulanzdienst. Auch in unserer Klinik werden ambulante Patienten, die entsprechende Symptome zeigen, nicht routinemäßig getestet. Und zwar nicht, weil der Test zu viel Geld kosten würde oder weil wir den besorgten Eltern den

Test verweigern wollen, sondern weil ein eventuell positives Ergebnis für die Behandlung keine Konsequenz hat. Wir nehmen die Sorgen der Eltern sehr wohl ernst, versuchen ihnen aber immer wieder zu vermitteln, dass unabhängig von einem Testergebnis die Therapie der Erkrankung immer die selbe ist: Bettruhe, fiebersenkende Medikamente, auf ausreichende Trinkmenge achten etc. Bei anhaltenden und zunehmenden Beschwerden empfiehlt sich aber eine erneute ärztliche Kontrolluntersuchung. Ausschlaggebend für die Einschätzung der Schwere der Erkrankung und der notwendigen Therapie ist also nicht das Testergebnis, sondern die klinische Untersuchung durch einen erfahrenen Arzt! Das versuche ich derzeit in vielen Gesprächen den besorgten Eltern zu vermitteln.

Anders sieht es mit dem Test aber aus, wenn Patienten so schwer erkrankt sind, dass sie stationär aufgenommen werden müssen. Da in diesem Fall ggf. auch eine Behandlung mit Tamiflu erwogen wird (dies empfehlen wir bei unkomplizierten Erkrankungsverläufen nicht), wird in diesem Fall ein Test durchgeführt.

Ich hoffe ich konnte mit meinem Beitrag die Vorgehensweise diverser Praxen / Klinikambulanzen etwas verständlicher machen.

Mfg,
HJO

Aw: immunkrankes Kind, aber Test verweigert

Posted by Iris - 2009/11/11 16:17

Hallo . Meine Tochter (10J.) ist letzten Donnerstag morgens genau mit den gleichen Symptomen aus dem Bett aufgestanden . Also hab ich erstmal beim Hausarzt angerufen und alles geschildert . Mittags sollten wir dann vorbeikommen aber die Praxis natürlich nicht betreten !!! Nach 30 minütigem Warten ganz allein und komplett isoliert kam dann endlich unser Hausarzt . Er hat sofort nach erster Untersuchung (unter anderem einem Speichelabstrich!) "Schweinegrippe" diagnostiziert . SUPER !! Wir haben Schleimlöser und Fiebersenkende Medikamente bekommen , und heute geht es ihr endlich wieder gut . Bis Freitag ist meine Tochter von der Schule befreit und muss auch erst dann wieder zum Arzt um zu gucken ob sie ab Montag dann endlich wieder zur Schule gehen kann . Dafür benötigen wir auch eine ärztliche Bescheinigung wie mir durch die Schulleitung mitgeteilt wurde .